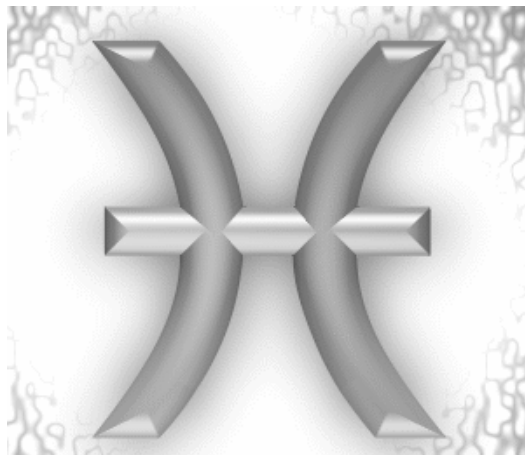


# Astrologische Analyse Kind Kurzform

Albert Einstein  
14.03.1879 - 11:30 Uhr LMT (0:40)  
Ulm

Sonnenzeichen: Fische  
Mondzeichen: Schütze  
Aszendent: Krebs



Inhalts-  
verzeichnis

---

<i>Deckblatt</i>	<i>1</i>
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>2</i>
<i>Horoskopgrafik</i>	<i>4</i>
<i>Prolog</i>	<i>5</i>
<i>Was bedeutet der Mond im Horoskop?</i>	<i>6</i>
<i>Der Mond von Albert im Zeichen Schütze</i>	<i>7</i>
<i>Der Mond von Albert im fünften Haus</i>	<i>8</i>
<i>Der Mond von Albert im Trigon zur Venus</i>	<i>10</i>
<i>Was bedeutet die Sonne im Horoskop?</i>	<i>11</i>
<i>Die Sonne von Albert im Zeichen Fische</i>	<i>12</i>
<i>Die Sonne von Albert im zehnten Haus</i>	<i>14</i>
<i>Die Sonne von Albert im Sextil zum Mars</i>	<i>15</i>
<i>Was ist ein Aszendent?</i>	<i>17</i>
<i>Der Aszendent von Albert im Zeichen Krebs</i>	<i>18</i>
<i>Was bedeutet der Merkur?</i>	<i>19</i>
<i>Der Merkur von Albert im Zeichen Widder</i>	<i>19</i>
<i>Der Merkur von Albert im zehnten Haus</i>	<i>21</i>
<i>Der Merkur von Albert in Konjunktion zum Saturn</i>	<i>21</i>
<i>Was bedeutet die Venus?</i>	<i>22</i>
<i>Die Venus von Albert im Zeichen Widder</i>	<i>23</i>
<i>Die Venus von Albert im zehnten Haus</i>	<i>24</i>
<i>Was bedeutet der Mars?</i>	<i>25</i>

<i>Der Mars von Albert im Zeichen Steinbock</i>	25
<i>Der Mars von Albert im siebten Haus</i>	26
<hr/>	
<b><i>Was bedeutet der Jupiter?</i></b>	<b>28</b>
<i>Der Jupiter von Albert im Zeichen Wassermann</i>	28
<i>Der Jupiter von Albert im neunten Haus</i>	29
<i>Der Jupiter von Albert in Opposition zum Uranus</i>	30
<hr/>	
<b><i>Was bedeutet der Saturn?</i></b>	<b>30</b>
<i>Der Saturn von Albert im zehnten Haus</i>	31
<hr/>	
<b><i>Was bedeutet der Uranus im Horoskop?</i></b>	<b>32</b>
<i>Der Uranus von Albert im dritten Haus</i>	33

**Albert Einstein**

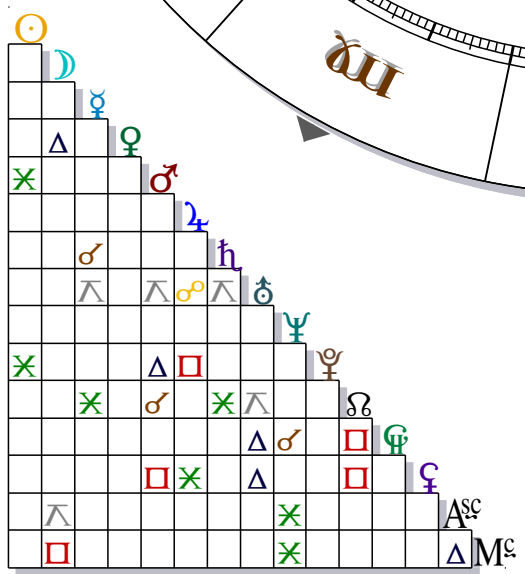
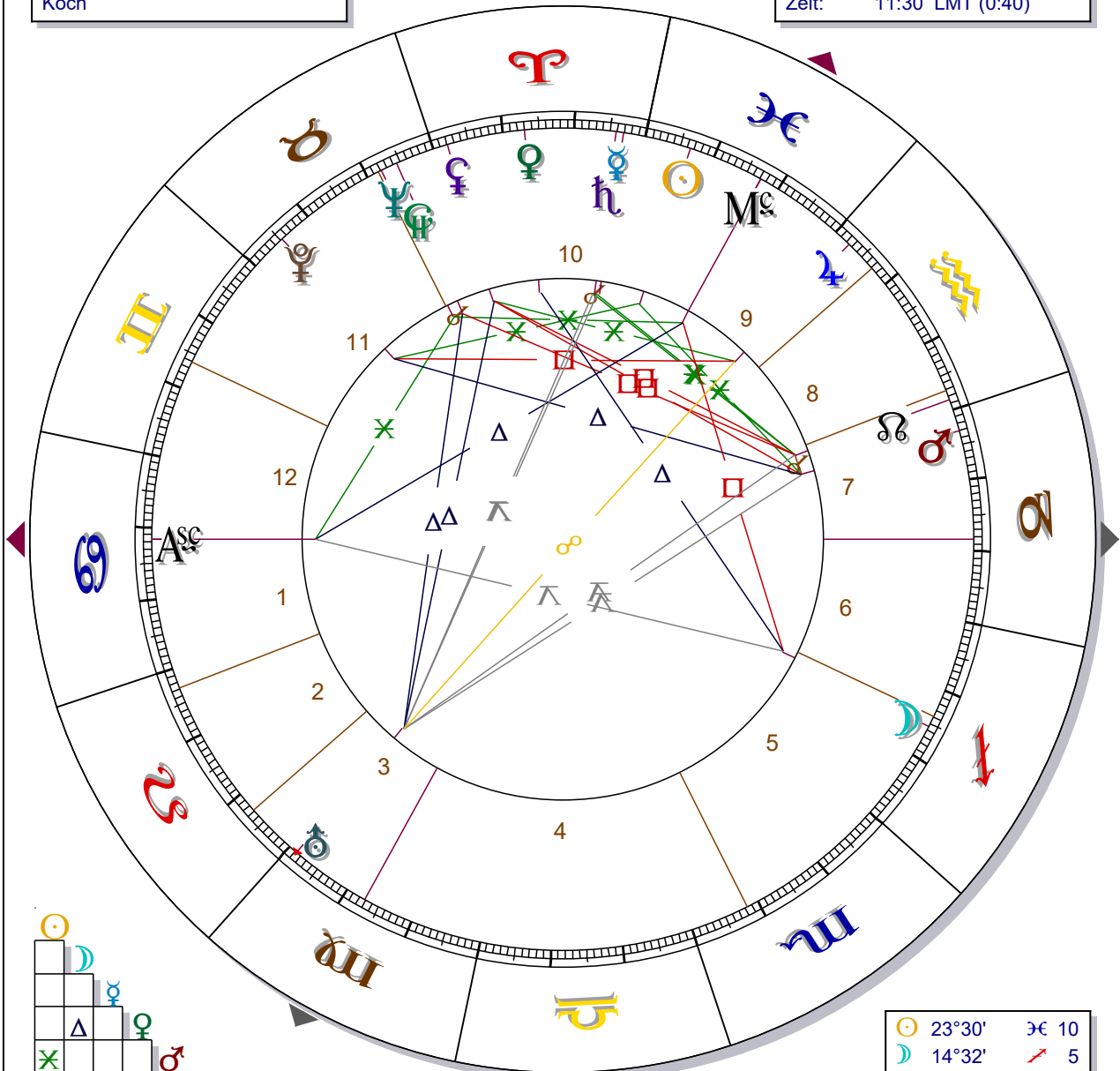
Physiker

**Ulm**

Länge: 010°00' E Breite: 48°24' N

Radix-Horoskop  
Koch

Datum: 14.03.1879  
Zeit: 11:30 LMT (0:40)



<b>Kardinal:</b>	5
<b>Fix:</b>	5
<b>Flexibel:</b>	3
<b>Elemente</b>	
<b>Feuer:</b>	5
<b>Erde:</b>	5
<b>Luft:</b>	2
<b>Wasser:</b>	1
<b>Sexualität</b>	
<b>Männlich:</b>	7
<b>Weiblich:</b>	6

1	11°38'	♈
2	2°53'	♉
3	22°54'	♊
4	12°50'	♋
5	8°20'	♌
6	16°05'	♍
7	11°38'	♎
8	2°53'	♏
9	22°54'	♐
10	12°50'	♑
11	8°20'	♒
12	16°05'	♓

☉	23°30'	♑	10
☾	14°32'	♌	5
♀	3°09'	♉	10
♂	16°59'	♈	10
♃	26°55'	♏	7
♄	27°29'	♎	9
♅	4°11'	♈	10
♆	1°17' (R)	♎	3
♇	7°52'	♏	10
♁	24°44'	♏	11
♂	1°29'	♎	7
♃	5°33'	♊	10
♀	27°59'	♈	10
ASC	11°38'	♈	1
MC	12°50'	♑	10

## Prolog

*Was ist eigentlich ein Horoskop?*

*Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:*

- 1. Mond - der Gefühlsausdruck*
- 2. Sonne - der Selbsta Ausdruck*
- 3. Aszendent - die Selbstdarstellung*
  
- 4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit*
  
  
- 5. Venus - die Beziehungsfähigkeit*
- 6. Mars - die Durchsetzungskraft*
- 7. Jupiter - der Wachstumswille*
- 8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit*
- 9. Uranus - die Erneuerungskraft*
- 10. Neptun - die Beeinflussbarkeit*
- 11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit*

*Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.*

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



### *Was bedeutet der Mond im Horoskop?*

*I*m Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebensweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebensqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



## *Der Mond von Albert im Zeichen Schütze*

*Von seinen Eltern erwartet es mit Selbstverständlichkeit, dass diese ihr Kind auf seiner Entdeckungsreise begleiten und es mit interessanten Erlebnissen konfrontieren, damit es sich einen Einblick in die großen Zusammenhänge der Welt verschaffen kann. Ein schützebetontes Kind beurteilt die Welt aus seiner inneren Wichtigkeit und Bedeutung heraus, sodass es schnell passieren kann, dass das so lebhaftes Kind die Familie rund um die Uhr für sich einzunehmen weiß.*

*In Bezug auf die Geschwisterreihe lässt sich aus dem oben Gesagten folgern, dass sich Albert zum Star unter seinen Geschwistern erheben kann, da er mit seinem schon in die Wiege gelegten Scharm und Charisma von den Eltern sehr viel beachtet und bestätigt wird.*

*Die Mutter eines Schütze-Mond-Kindes hat die Gabe, ihr Kind zu inspirieren. Albert braucht ihre Unterstützung in der Ausführung und im Üben, da er sich in seiner Einbildungskraft nur allzu gern als ein "vom Himmel gefallener Meister" sehen möchte. Ein schützebetonter Mensch möchte in geistigen Bereichen gefördert werden und kann es als eine Entwürdigung seines Ansehens betrachten, wenn Worte fallen wie "Da bist du zu dumm dazu!" oder "Das verstehst du noch nicht!". Er hat ein Recht, auf alle Fragen eine Antwort zu bekommen - und es genügen ihm in der Regel dazu auch die einfachsten Erklärungen, selbst wenn diese eine Sache nur ungenügend beschreiben sollten.*

*Pubertät: In der Pubertät wird sich Albert nicht leicht von seiner Mutter ablösen können, da er ein Verpflichtungsgefühl gegenüber der mütterlichen Autorität hat. Die im pubertären Alter meist schon eingeleitete Berufslaufbahn wird wahrscheinlich den Vorstellungen und Vorgaben der Mutter entsprechen. Wenn sich Albert von den Erwartungen seiner Eltern überfordert fühlt, so kann in ihm das Gefühl auftauchen, dass er nur geliebt wird, wenn er vorzeigbar ist. Er fühlt sich dabei in seinen*

*Nöten missverstanden, weil den Eltern dann Benimmregeln wichtiger sind als seine Ängste. Nicht selten haben diese Jugendlichen einfach keine Zeit, das andere Geschlecht kennen zu lernen, da sie mit Klavier- und Reitstunden ausgebucht sind.*

*Die Schütze-Emotionalität unterliegt moralischen und ethischen Grundsätzen in der Erziehung, sodass bei moralischen Übertreibungen Sexualität als animalisch und triebhaft verdrängt werden kann. Einen liebevollen Bezug zum Körper und seinen Funktionen kann das Kind von den Eltern lernen. Dabei wird einem schützebetonten Teenager die Erkenntnis helfen, dass sein Körper nicht nur zum Einsatz hoher sportlicher Leistungen dienen kann - unter Schütze werden oft Leistungssportler gefunden -, sondern dass man über seinen Körper auch in höhere Dimensionen emotionaler Erfahrungswelt eindringen kann. Liebe und Sexualität sind nur erfahrbar in der Hingabe - die von jedem Menschen ein Vertrauen zu seinen Gefühlen und zum Partner voraussetzt, ohne sich und dem Partner etwas vorzumachen.*



### *Der Mond von Albert im fünften Haus*

*Vater-Kind-Beziehung: Das väterliche Prinzip - in der Welt etwas zu kreieren und Zielsetzungen zu verwirklichen - vermischt sich mit dem mütterlichen Prinzip - Fürsorge zu tragen und die Welt emotional auf sich zukommen zu lassen. Albert fühlt sich emotional mit dem Vater verbunden. Von ihm scheint er gefühlsbezogene Sicherheit und Geborgenheit mehr als von seiner Mutter annehmen zu können. Der Vater wird als der sensiblere Elternteil erlebt. Albert sieht in seinen Eltern eine gewisse Rollenverteilung: Die Mutter scheint von ihren Charaktereigenschaften her mehr nach außen orientiert zu sein und die Stärke und Verantwortung für die Familie zu vertreten, wohingegen der Vater mehr introvertiert und stimmungabhängiger wahrgenommen wird, der anscheinend nicht klar in der Familie seine Prinzipien durchsetzt und auch eher von seinen Vorhaben wieder abzubringen ist, wobei er des Öfteren nachgibt.*



*Mutter-Kind-Beziehung: Die Mutter stellt für Albert die Autorität in der Familie dar. Für ihn scheint die Mutter in der Familie das Sagen zu haben. In der Familie hat sie wohl alle Fäden in der Hand, denn ihre Richtlinien und Vorstellungen wirken massiv auf das Leben ihres Kindes ein. Für Albert beruht die Dominanz der Mutter auf ihrer Verantwortung, die sie mit ihrer Leitlinie verdeutlicht. Das kann durchaus so weit gehen, dass sich Albert von ihr kontrolliert und beherrscht fühlen kann. Die Mutter braucht gar nicht unbedingt berufstätig sein oder einen verantwortungsvollen Posten in der Gesellschaft einnehmen, um für Albert eine starke Persönlichkeit zu sein. Für ihn hat sie innerhalb der familiären Wände das Sagen und der Vater wird sich wohl ihren Vorgaben und Regeln ohne Widerspruch beugen.*

*Pubertät: Auch wenn sich Albert jemandem emotional verbunden fühlt, wird er in Beziehungen doch die Oberhand behalten wollen und sich auch dementsprechende Freunde suchen, die ihn akzeptieren und sich auch nach ihm richten wollen. Er will seine Lebenslust ausleben, wenn auch mit einem passiven Verwöhnungsanspruch, bei dem ihm der Partner seine Wünsche erfüllen soll. Wie ein Pascha oder wie eine Prinzessin will sich der Teenager verwöhnen lassen und für sein Wohlbefinden andere sorgen lassen. Wenn Albert seine Vorstellungen verwirklicht sieht, hat er den Eindruck, in einer Freundschaft der bestimmende Teil zu sein. Erwachsenwerden wird von einem solchen Teenager nicht als Selbstständigkeit und Unabhängigkeit definiert. In seiner passiven Erwartungshaltung sollen ihm die anderen das Gefühl des Erwachsenseins geben, indem sie sich nach ihm richten. Mit dieser Einstellung macht sich Albert in Beziehungen abhängiger als ihm lieb ist, da er für sein Selbstwertgefühl andere um seinen Mittelpunkt scharen muss.*



### *Der Mond von Albert im Trigon zur Venus*

**B**eziehungsfähigkeit: Bei Albert stehen Gefühl und die Fähigkeit, sich sozial integrieren zu können, in einem positiven Verhältnis zueinander. Er ist anpassungsfähig, kann auf die Menschen zugehen und sich auf sie einstellen. Er ist sensibel genug, um die emotionale Verfassung seines Freundes zu erspüren und ihm dann auch das geben zu können, was der gerade braucht.

Albert macht sich in seiner umgänglichen Art allseits beliebt. Er findet stets ein gutes Wort zur rechten Zeit, tritt mit seiner Feinfühligkeit auch in kein Fettnäpfchen und weiß mit seinen Mitmenschen sehr diplomatisch umzugehen. Er kann sich als Vermittler zwischen zwei Parteien einschalten und diese auch zu einer Einigung führen, die er mit seinen positiven Einstellungen und in seiner liebevollen Art erreicht.

Eltern-Kind-Beziehung: Albert fühlt sich in seiner familiären Umgebung aufgehoben. Die familiäre Atmosphäre erscheint ihm liebevoll und spendet ihm Sicherheit. Da er sich zu Hause wohlfühlt, lädt er lieber seine Freunde zu sich ein, als dass er sich in eine nicht vertraute Umgebung wagen möchte. Er hat ein offenes Herz und kann damit seine Freunde willkommen heißen.

Pubertät: In seiner herzlichen Offenheit kann Albert auf die Menschen zugehen. In Gefühlsdingen wird er den richtigen Partner für sich erwählen können. Er umgibt sich mit Menschen, die zu ihm auch passen.

Da er die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt wahrnehmen kann, findet er auch das Glück in der Liebe und kann sein Liebesleben harmonisch gestalten.